

Der Hl. Benedikt - Patron unserer Gemeinschaft der Gemeinden Dülken - Boisheim und Patron Europas

Der hl. Benedikt hat wie kein anderer Heiliger eine Wirkungsgeschichte von europäischen Ausmaßen, haben doch seine Schüler, die Benediktiner, viele Klöster auch in unserer Heimat gegründet und eine große kulturgeschichtliche Bedeutung errungen. Im Rheinland sind es die Klöster von Inden - Kornelimünster, Mönchengladbach, Brauweiler, Siegburg und die Kölner Abtei St. Panteleon mit ihren Prioraten, in späterer Zeit auch die Zisterzienser und Trappisten, die die Ideale Benedikts noch verstärkten. Auch unsere Pfarreien wurden bis 1802, als Napoleon alle rheinischen Klöster auflöste, von Benediktinern seelsorgerisch betreut: Dülken von Mönchen der Abtei St. Vitus aus Gladbach, und Boisheim von der Abtei St. Pantaleon aus Köln. Heute gibt es in der Nähe ein Frauenkloster in Mariendonk und Männerklöster in Kornelimünster und Siegburg.

1964 weihte Papst Paul VI. das im zweiten Weltkrieg zerstörte Hauptkloster Montecassino, das Benedikt um 529 gegründet hatte, wieder ein und erklärte den Hl. Benedikt zum Patron Europas. Die Erinnerung an das zerstrittene und zerrissene Europa, das sich in zwei Kriegen ins Chaos gezogen hatte, war dafür ebenso bestimmend wie die Hoffnung auf ein in Frieden und Freiheit geeintes Europa.

Fünf Ehrentitel wurden dem Hl. Benedikt zugesprochen, die sein Wirken und seine Wirkung auf die Nachwelt prägen:

1. Pacis nuntius - Friedensbote. Benedikt mischte sich nicht in die große Politik ein. Er begegnete nur einem König: Totila, dem König der Goten, empfahl er die Menschen, die unter Kriegszügen, Verwüstungen und Plünderungen am meisten zu leiden hatten. Der Herrscher ließ sich von seinem Wort beeindruckt und machte Frieden.

Über vielen benediktinischen Klosterpforten steht das Wort pax - Friede. Wer hier eintritt, darf eine Stätte des Friedens erwarten. Heute suchen Menschen die Klöster auf, um in der Hektik ihres Lebens Ruhe zu finden und Frieden mit Gott, mit sich selbst und mit ihrer Umwelt zu schließen.

2. unitatis effector - Baumeister der Einheit. Benedikt duldet in seinem Kloster keine Rassen- und Standesdiskriminierung. Er nimmt Söhne aus reichen und armen Familien ins Kloster auf. Unaufhaltsam setzte sich seine Regel durch und Benedikt wurde zum großen Architekten der Einheit des Abendlandes.

3. civilis cultus magister - Lebensmeister von Kultur und Zivilisation. Europa meint eine Kultur, die aus der Verschmelzung der griechisch-römischen Antike mit der germanischen Welt unter dem Einfluss des Christentums erwachsen ist. An diesem Prozess waren die Mönche des Hl. Benedikt maßgeblich beteiligt. Die Klosterschulen haben jungen Menschen humane und christliche Erziehung und eine umfassende Bildung vermittelt. Schließlich achtete der Hl. Benedikt die Handarbeit. „Alles muss mit Maß geschehen“ fügte er der Regel hinzu. Damit haben Benediktiner ein Arbeitsethos begründet, das für die mittelalterliche Wirtschafts- und Sozialordnung Europas entscheidend wurde. Benedikt hat also den Wert und die Würde der menschlichen Arbeit neu ins Bewusstsein gehoben.

4. religionis christianae praeco - Kinder des christlichen Glaubens. Schon die Hirten aus der Umgebung Subiacos, seiner ersten Klostergründung bei Rom, begann Benedikt im Glauben zu unterweisen. Der Benediktinerpapst Gregor der Große sandte den Hl. Augustinus (mit späterem Beinamen von Canterbury) mit einer Gruppe weiterer Mönche nach England und bald entwickelten sich die Klöster auf den englischen Insel zu Missionszentren, die als iro-schottische Missionare später die große Mission auf dem europäischen Festland (z.B. Willibrord, Bonifatius, Kilian und viele andere) fortführten.

5. monasticae vitae in occidente autor - Begründer des abendländischen Mönchtums. Der Hl. Benedikt war sich selbst nicht bewusst, wie bedeutsam seine Regel für das christliche Abendland wurde. Papst Gregor rühmte die discretio, den nüchternen Blick für Maß und Mitte, dies schaffte der Benediktinusregel bald die allgemeine Anerkennung im Westen Europas.

Patronus totius europae - Patron ganz Europas Das ist ein neuer Titel, den Papst Paul VI. den anderen hinzugefügt und aus den anderen ableitet. Benedikts Eintreten in Wort und Tat für Gerechtigkeit und Frieden, seine tiefe Überzeugung von der unantastbaren Würde eines jeden Menschen, unabhängig von Stand und Bildung, von Rasse und Nation, seine Wertschätzung des Humanen, sein kluger Sinn für Maß und Mitte und nicht zuletzt die große Rolle, die seine Mönche in der Berufung Europas zum christlichen Glauben gespielt haben, das hat Papst Paul VI. bewogen, die Bemühungen um ein neues Europa unter den besonderen Schutz des Hl. Benedikt zu stellen.

So kann Benedikt uns heutigen Christen in Dülken und Boisheim ein Wegbegleiter sein und ein starkes Vorbild, um uns in den Dienst der Einheit des Glaubens zu stellen. Der Glaube verliert dann an Strahlkraft, wenn die Menschen sich entzweien. Kirche ist immer die Gemeinschaft der Gesammelten und in Jesus Christus Geeinten. Möge unsere Gemeinschaft unter dem Patronat des Hl. Benedikt in diesem Sinne wachsen!

Rainer Thoma, Pfr.